

Alexandra Röseler als Stimmbildnerin der Thomaner

Unvergessen: Auftritt in Metropolitan Hall und Begegnung mit Wagner-Enkel

■ Sonntagabend im goldenen Spiegelsaal des Weißen Hauses in Markkleeberg: Mezzosopranistin Alexandra Röseler beglückt mit ihren romantisch-klassischen Liedern von Schumann, Schubert, Wagner bis hin zu dem in Leipzig lebenden Komponisten Günter Neubert, begleitet am Klavier von Prof. Dietmar Nawroth, ihre große Fangemeinde. Langanhaltender Beifall mit Zugabe belegen den Erfolg ihrer eigenen Konzertreihe „Auf Flügeln des Gesangs“.

Die in Leipzig geborene Künstlerin, in einer musisch begabten Familie aufgewachsen, studierte Musikpädagogik an der Uni Magdeburg und Gesang an der Leipziger Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“. Bereits in dieser Zeit machte sie künstlerisch auf sich aufmerksam, debütierte als Pianistin mit einem Klavierkonzert von Robert Schumann, eröffnete als Sängerin die Tonkünstlertage Sachsen-Anhalts mit einem ihr gewidmeten Lieder-Zyklus von Alexander Trinks. Ihre Studien- und Konzertreisen führten die junge Künstlerin bis nach Südafrika. Unvergessen bleibt für sie der Auftritt in Japan. In der Metropolitan

Hall trat sie zum „Bachfest Tokyo 2000“ als Altistin in der Markus-Passion von Johann Sebastian Bach auf. „Das war ganz einfach fantastisch“, konstatiert die vielfach ausgezeichnete Künstlerin.

steht die Wagner-Stipendiatin des Jahres 2005. Im nächsten Jahr wird sie auf Konzerttournee mit modernen Kompositionen in die USA reisen. Eine weitere CD ist in Vorbereitung.

diesen Bachschen Hausmusikcharakter in unserer Zeit wieder aufleben zu lassen“, sagt Alexandra Röseler. Dafür sei den Künstlern gedankt.

Übrigens ist die Mezzosopranistin auch noch auf andere Weise mit den Thomanern eng verbunden.

Denn eine weitere Leidenschaft von ihr ist, Thomanern als Stimmbildnerin zur Seite zu stehen. „Ich unterrichte seit fünf Jahren. Es macht mir Riesenspaß“, sagt sie, deren Lieblingskuscheltiere Tiger sind. „Frau Röseler ist sehr hübsch und ganz lieb. Sie erklärt immer alles ganz prima“, meint der neunjährige Thomaner Florian Knaack. Der 14-jährige Solist Friedrich Weißbach hebt ihr Können hervor, ebenso wie der 17-jährige Johannes Bachmann ...

Komplimente „erntet“ die in Markkleeberg wohnende Alexandra Röseler auch bei Ausstellungen ihrer Aquarelle, die von ihrer Liebe zum Detail erzählen. Auch davon, wie sehr sie das Ostfriesische liebt. Im Sommer gibt sie auf der Insel Juist alljährlich ein Konzert und genießt auf dem Rücken eines Pferdes die Landschaft, die Weite des Meeres. „Das ist für mich Freiheit pur.“ T. Thalheim



Die Thomaner Florian Knaack, Fabian Valdeig, Karl Knoch, Hans Winkler, Malthe Klevenow, Franz Lommatzsch, Max Lier, Johannes Bachmann, Cornelius Frommelt, Friedrich Weißbach mit ihrer Stimmbildnerin Alexandra Röseler am Klavier bringen Rundschau-Kolumnistin Traudel ein Ständchen.

Fotos: T. T.

rin. So erhielt sie bereits 1988 den Schillerpreis der Nationalen Forschungs- und Gedenkstätten der klassischen deutschen Literatur Weimar. „Eine wunderbare Begegnung hatte ich mit Wolfgang Wagner in Bayreuth. Ihn zu treffen, mit ihm zu sprechen – sicher ein Traum vieler Künstler, ging für mich in Erfüllung“, ge-

Ihre erste viel beachtete CD mit Thomaskantor Georg Christoph Biller und Solisten des Thomanerchors passt wunderbar in die Adventszeit, regt zur Hausmusik an ... Es ist ein „Clavierbüchlein vor Anna Magdalena Bachin“. „Uns – den 16. Nachfolger im Thomaskantorat, Georg Christoph Biller, und mich – faszinierte die Idee,

xandra Röseler auch bei Ausstellungen ihrer Aquarelle, die von ihrer Liebe zum Detail erzählen. Auch davon, wie sehr sie das Ostfriesische liebt. Im Sommer gibt sie auf der Insel Juist alljährlich ein Konzert und genießt auf dem Rücken eines Pferdes die Landschaft, die Weite des Meeres. „Das ist für mich Freiheit pur.“ T. Thalheim